

Hartlauer Handels GmbH, Steyr

## Alles aus einem Guss

*In stark expandierenden Unternehmen werden oft der Aufwand für technische Ausstattung, Wartung und Material im Büro- und Verwaltungsbereich unterbewertet. Canon hat durch die Vereinheitlichung der Druckerlandschaft bei der Hartlauer Handels GmbH und innovativen Softwaretools die ausufernden Kosten wieder in den Griff bekommen.*

### Der Kunde

Hartlauer ist seit der Gründung vor 38 Jahren ein rasch wachsendes Unternehmen, das seine Wurzeln im Fotofachhandel hat, heute aber im Rahmen seines Gesamtkonzeptes eine Vielzahl unterschiedlichster Bereiche abdeckt. Die Erfolgsgeschichte beruht dabei auf dem offenen Umgang mit neuen Ideen und Herausforderungen, ohne sich von den Branchengrenzen allzu sehr einschränken zu lassen.


Derzeit beschäftigt Hartlauer ca. 1.300 Mitarbeiter in 155 Filialen. Das Produkt- und Dienstleistungsspektrum umfasst bis heute den gesamten Fotobereich mit Handel und Ausarbeitung und wird auch laufend durch neue einschlägige Anwendungen ergänzt. In der in jedem Geschäft eingerichteten „digital foto world“ kann der Kunde, wenn er möchte, seine Bilder selbst bearbeiten und diverse Fotoprodukte wie Tassen, Poster oder Fotobücher bestellen.

Neben den Geschäftsfeldern Elektronik und Computer ist einer der wichtigsten Zweige die Mobiltelefonie. Hier wird ein breites Sortiment an Geräten angeboten und vor allem die Möglichkeit, aus dem gesamten Spektrum der Netzbetreiber auswählen zu können. Als die Aktivitäten vor einigen Jahren zuerst auf den Optik- und später noch auf den Hörgerätesektor erweitert wurden, stieß dies in der Branche zunächst auf Unverständnis, die Erfolge sprechen aber letztlich für sich.

### Die Anforderung

Aufgrund der hohen Anzahl an Standorten bzw. Geschäftslokalen und der Notwendigkeit in jeder Filiale auch in Farbe zu drucken, war bisher eine Unmenge von Druckern und Kopiergeräten – jeweils als Einzelgeräte – im Einsatz. Die damit verbundene Marken- und Typenvielfalt stellte beim Service und der Versorgung mit Tonern für die IT-Administration einen sehr hohen Aufwand dar. Denn mit der Anzahl der Geräte wuchsen auch die Anforderungen gegenüber den Systemverantwortlichen, die ja nicht nur alle Geräte in Schuss halten müssen, sondern auch den Nutzern Unterstützung und Hilfe bei ihren kleinen und großen Problemen unterstützen müssen.

Langfristig entwickelten sich außerdem die bisher eingesetzten Farbdrucker zu einem nicht mehr tolerierbaren Kostenfaktor und auch hinsichtlich der erzielbaren Qualität stieß das gewachsene System allmählich an die Grenzen seiner Leistungsfähigkeit. Bei dieser Ausgangslage war es daher naheliegend, vor einem fälligen Generationenwechsel der Bürosysteme eine standardisierte Gesamtlösung mit möglichst vielseitigen Geräten, die durch ein elektronisches Instandhaltungsprogramm kontrolliert werden, anzustreben.



*„Der Wartungs- und Servicebedarf verschiedenster Einzelgeräte in über 150 Filialen ist auf die Dauer wirtschaftlich nicht machbar“,  
Florian Freidhager, Projektleiter.*

## Die Lösung

Im Zuge der Neuprojektierung der IT-Ausstattung der Hartlauer-Filialen wurde großen Wert auf Reduktion der Gesamtkosten bei gleichzeitiger Erhöhung der Outputqualität gelegt. Das angestrebte Ziel konnte nur durch ein einheitliches A4 MFP (Multi Functional Printer) Konzept verwirklicht werden. Die Entscheidung fiel auf die Office Lösung iRC1021i von Canon. Die neuen Geräte – 161 Stück (!) – sind in das Unternehmens-Intranet eingebunden und werden durch eine ebenfalls von Canon entwickelte Management-Software überwacht und gesteuert. Mit den multifunktionalen Bürodruckern iRC1021i können Dokumente wahlweise kopiert, gescannt, in ein Netzwerk gestellt, gefaxt und natürlich ausgedruckt werden. Alles rasch, in hoher Qualität und für den Anwender so einfach wie möglich. Schwarzweiß- und Farbdrucke werden mit einer Geschwindigkeit von 21 Seiten/Minute und einer Auflösung von 2.400 x 600 dpi erstellt. Die robuste Ausführung mit einer Papierkapazität von 850 Blatt ermöglicht es problemlos auch große Druckaufträge auszuführen. Die so genannte iSend-Funktion macht aus jedem MFP eine leistungsstarke Kommunikationsplattform: So können beispielsweise Dateien per E-Mail versendet, auf einem Computer-Arbeitsplatz oder irgendwo im Netzwerk abgelegt werden.

Durch den Einsatz von jeweils zumindest einem iRC1021i pro Filiale – je nach Standortgröße – konnte die Gesamtanzahl von Endgeräten im Vergleich zur früheren Variante nahezu halbiert werden und gleichzeitig die Druckkosten vor allem in Bezug auf die Farbdruckkosten signifikant reduziert werden. Weiters wurde im Zuge der Neuorganisation das Druckmanagement-Programm uniFLOW für die seitengenaue Erfassung der tatsächlich anfallenden Druck- und Kopierkosten installiert. Damit ist es jederzeit möglich, die derzeitigen Gesamtkosten pro Filiale bzw. im Unternehmen zu erheben und gegebenenfalls in einzelnen Bereichen Nachjustierungen vorzunehmen. Als Verwaltungsvereinfachung bei Tonermanagement, Störungsmeldungen und der Flottenorganisation kommt eMaintenance von Canon zum Einsatz. Dieses Monitoring-System bringt eine wesentliche Erleichterung der Administration der gesamten Gerätelandschaft mit sich.

*„Canon hat für unsere Filialen ein perfektes Gesamtpaket bestehend aus den Multi Functional Printern iRC1021i, dem Druckmanagementprogramm uniFLOW und dem proaktiven Fernwartungssystem eMaintenance geschnürt. Damit konnten nicht nur die Betriebskosten deutlich gesenkt sondern auch die Administration erheblich vereinfacht werden“, Florian Freidhager, Projektleiter bei Hartlauer.*



Canon-Lösungen und-Systeme  
im Einsatz

iRC1021i  
uniFLOW Output Manager  
eMaintenance